

## Das Fach Erziehungswissenschaft am Julius-Stursberg-Gymnasium

### Was ist Erziehungswissenschaft?

Das Fach Erziehungswissenschaft in der gymnasialen Oberstufe in Nordrhein-Westfalen befasst sich vertieft mit Fragen der Erziehung, Sozialisation und Bildung des Menschen auf Grundlage verschiedener Theorien und Methoden.

Unterricht im Fach Erziehungswissenschaft vermittelt Einsicht in die Bedeutung, die Erziehung und Bildung in historischen, aktuellen und vermuteten zukünftigen gesellschaftlichen Zusammenhängen für den Menschen haben.

### Ziele des Faches

Gemäß dem Kernlehrplan verfolgt das Fach Erziehungswissenschaft folgende zentrale Bildungsziele:

- Verständnis von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- Kritische Reflexion
- Praktische Anwendungsbezüge

### Inhalte des Unterrichts

Der Unterricht im Fach Erziehungswissenschaft orientiert sich an den Vorgaben des Kernlehrplans und umfasst folgende Inhaltsfelder [vgl. Kernlehrplan Erziehungswissenschaft 2013, S. 17ff.]:

#### **Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse**

In diesem Inhaltsfeld geht es um das Ziel, den wissenschafts- und handlungspropädeutischen Anspruch des Faches anhand des pädagogischen Verhältnisses aus verschiedenen Perspektiven erfahrbar zu machen und damit eine Erschließung der komplexen Erziehungswirklichkeit zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang müssen unterschiedliche Zugänge zu Erziehung und Bildung Gegenstand des Unterrichts werden.

#### **Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung**

Die Auseinandersetzung mit diesem Inhaltsfeld ermöglicht ein Verständnis der Lernbedürftigkeit und -fähigkeit des Menschen als Voraussetzung aller pädagogischen Bemühungen. Die pädagogische Betrachtung von Lernprozessen bezieht lerntheoretische Erkenntnisse der Nachbarwissenschaften als Grundlage ein. Dabei werden Perspektiven unterschiedlicher Wissenschaften reflektiert. Die Wechselwirkung von Erziehung und Lernen sowie die Bedeutsamkeit von Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit auch bei eigenen Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler werden herausgearbeitet. Dabei wird deutlich, dass die Biografie des lernenden Subjekts und der Lernprozess in einem interdependenten Verhältnis zueinanderstehen.

#### **Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung**

In diesem Inhaltsfeld geht es um die Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung. Ergebnisse von Nachbarwissenschaften sind unter dem Gesichtspunkt der pädagogischen Relevanz einzubeziehen. Auch unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation sind im Kontext dieses Inhaltsfeldes zu besprechen. Daraus folgende Praxisbezüge sind zu erschließen. Mit

Kindheit und Jugend werden zwei Lebensabschnitte angesprochen, die die Schülerinnen und Schüler durchlebt haben bzw. durchleben; darüber hinaus ist u. a. aufgrund des demografischen Wandels und der Notwendigkeit lebenslangen Lernens die Bedeutung pädagogischen Denkens und Handelns im Erwachsenenalter hervorzuheben.

#### **Inhaltsfeld 4: Identität**

Es geht in diesem Inhaltsfeld um die Entstehung und pädagogische Förderung von Identität. Dabei wird die Identitätsentwicklung im Spannungsfeld von eigenen Interessen und Bedürfnissen sowie gesellschaftlichen Einflussgrößen betrachtet. Dies erfordert, pädagogisch relevante Erkenntnisse zur Entwicklungspsychologie und zu Sozialisationstheorien zu berücksichtigen. Möglichkeiten und Grenzen der persönlichen Lebensgestaltung werden aufgezeigt. In diesem Kontext werden zentrale Ansprüche an Erziehung und Bildung wie Mündigkeit, Emanzipation und generationenübergreifende soziale Verantwortung pädagogisch interpretiert und die Auswirkungen von verschiedenen, durch wissenschaftliche Ansätze geprägten Menschenbildern auf pädagogisches Denken und Handeln aufgezeigt.

#### **Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung**

Die Auseinandersetzung mit diesem Inhaltsfeld ermöglicht Einsicht in die normative Bedingtheit jedes Erziehungs- und Bildungsprozesses. Vor diesem Hintergrund ist bedeutsam, dass Werte, Normen und Zielsetzungen, die jedem Erziehungs- und Bildungsprozess zugrunde liegen, in ihrer Entstehung und Konkretisierung kulturellen und geschichtlichen Bedingungen und Veränderungen unterliegen. So werden Gesellschaften zunehmend von divergierenden kulturellen Grundlagen beeinflusst. Die Folgen dieser Entwicklung und daraus resultierende Herausforderungen für erzieherisches Handeln sind anzusprechen. Auf diese Weise können Schülerinnen und Schüler Einsicht in die Relativität von oft als selbstverständlich angenommenen Normen und Zielen sowie ein Verständnis für die Lage von Minderheiten erwerben.

#### **Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**

Professionelles pädagogisches Handeln findet in einem organisatorischen Rahmen statt, der u. a. durch sozialen und kulturellen Wandel bedingt ist. Die Auseinandersetzung mit diesem Inhaltsfeld ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, exemplarische Einblicke in die Vielfalt und – soweit absehbar – auch in die zukünftige Wandelbarkeit der pädagogischen Berufsfelder zu erhalten. Dabei stehen die faktischen Bedingungen im Mittelpunkt, unter denen pädagogisches Handeln stattfand und stattfindet.

### **Methoden und Didaktik**

Im Erziehungswissenschaftsunterricht setzen wir auf verschiedene didaktische Methoden, um den unterschiedlichen Lernbedürfnissen gerecht zu werden:

- **Kooperative Lernformen:** Gruppenarbeiten und offene Arbeitsformen fördern den Austausch und die Teamarbeit.
- **Präsentationen:** Die Schülerinnen und Schüler lernen, Informationen selbstständig zu recherchieren und strukturiert zu präsentieren.
- **Praxisbezüge:** Praktische Einblicke in Familiensituationen und Bildungseinrichtungen erweitern den Horizont der Lernenden.
- **Diskussionen und Debatten:** Kritische Auseinandersetzung mit aktuellen bildungspolitischen Themen und gesellschaftlichen Herausforderungen wird angeregt.

## Fazit

Das Fach Erziehungswissenschaft bietet unseren Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit, sich intensiv mit den Themen Erziehung, Sozialisation und Bildung auseinanderzusetzen. Sie erwerben nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Kompetenzen und Reflexionsfähigkeit, die sie in ihrem späteren Leben und Beruf nutzen können.

## Quelle

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen. *Kernlehrplan für das Fach Erziehungswissenschaft für die gymnasiale Oberstufe in Nordrhein-Westfalen*. Link zum Kernlehrplan:

[Erziehungswissenschaft Gymnasiale Oberstufe | Lehrplannavigator](#)

## Weitere Informationen:

Was bedeutet Pädagogik eigentlich? Ist Pädagogik eine Wissenschaft oder heißt Pädagogik nur ein Spielen mit Kindern? In diesem Video wird einfach erklärt, was Pädagogik bedeutet. Du erhältst eine Definition welche dir leicht die Aufgaben der Pädagogik aufzeigt. Link zum Film:

[Was ist Pädagogik? Leicht erklärt | ERZIEHERKANAL](#)